

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 15 (1947)
Heft: 6

Artikel: Erinnerungen
Autor: A.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-568464>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erinnerungen

*Du gehst durch mein Erwachen traumhaft hin
Der Amseln frühe Lieder grüßen dich,
Und in des Morgens zaghafte Auferblühn
Umfängt der Zauber deines Lächelns mich.*

*Und wenn der Mittag von den Türmen klang,
Wenn hunderte an mir vorüber gehn,
Vermein' in jedem Gruß, in jedem Gang
Dein Grüßen ich und deinen Gang zu sehn.*

*Du bist es, der die Stunde mir verschönt,
Wenn seine Lichter löscht der Tag, der sich
Im Scheiden noch mit Gold und Purpur krönt
Und ausklingt wie ein Lied: ich liebe dich!*

*Weiche nicht so scheu zurück,
Ach, ich tu dir nichts zu Leide,
Nein, verhülle nicht den Blick
Mit der Wimpern dunkler Seide,*

*Sieh, der Tag zur Rüst' schon ging
Hinter Purpurwolken-Wänden,
Jeder wohl ein Glück empfing
Heut aus seinen Sonnenhänden.*

*Und ein Sonnenlachen seh'
Auch um deinen Mund ich schweben:
So gib du mit deiner Näh'
Was der Tag mir nicht gegeben.*

*Laß mich im Golde deiner Locken wühlen,
An deinem Blick laß mich mein Glück erkennen,
Laß meine Lippen auf den deinen brennen
Und ihre Glut an deinem Munde kühlen.*

*So laß an deiner Schönheit mich berauschen,
Laß meine Seele trinken ganz die deine
Und bei der Kerzen feierlichem Scheine
Laß mich dem Singen deines Blutes lauschen.*

*Nein, daß nur leuchte deines Leibes Blühen,
Lösch aus die Ampel, lösche alle Lichter,
Schmiege deine Glieder an die meinen dichter,
Komm', laß ins Land der tausend Nächte uns entfliehen!*

*Die Welt ward still; die Schnitter hatten
Den letzten Wagen heimgebracht;
Den schmalen Weg durch Busch und Schatten
Ging Hand in Hand mit uns die Nacht.*

*Die Wellen und die Aehren rauschten,
Sein letztes Licht löscht fern ein Haus;
Verschwiegen unsere Lippen tauschten
Ein seliges Geheimnis aus.*

*In Nebelgrau und Regentreiben
Fährt nun der Zug gemach und zag,
Durch meines Wagens trübe Scheiben
Grüßt, kaum erwacht, schon müd' der Tag.*

*Und müde lehne ich am Fenster,
Ich sehe Bäum' und Sträucher nicht,
Die draußen wirbeln wie Gespenster;
Ich sehe nur ein lieb' Gesicht.*

*Unzählige Tropfen seh ich gleiten
Und sinken in die Dunkelheit
Wie Tränen, die in nächtigen Weiten
Geweint ein großes Herzeleid.*

*Ueber allen Bergen
Liegt so blau die Nacht,
Alles laute Leben
Ist zur Ruh gebracht.*

*Auf dem Strome einsam
Gleitet noch ein Kahn
Findet keine Stelle
Wo er landen kann.*

*Irrt mit seinem Lichte
Tiefstem Dunkel zu;
Seele, müde Seele
So auch irrest du!*

Von A. St.

Diese Verse sind einem unveröffentlichten schweizerischen Privatdruck entnommen.

